

Interkulturelle Bildung und Erziehung in der Schule (2)

İlter GÖZKAYA-HOLZHEY
Lehrerin/Öğretmen



eMail:
lterGH@t-online.de

Im ersten Teil des Artikels (Merhaba Nr. 70) hatte ich erwähnt, dass interkulturelle Bildung und Erziehung nicht nur zweisprachige Erziehung oder Türkischunterricht bedeutet. Auch die richtige Anwendung der türkischen Namen und die Behandlung der islamischen Feste im Sachkundeunterricht in den Regelklassen, gehören zur interkulturellen Bildung und Erziehung.

In diesem Artikel möchte ich zwei Bücher vorstellen, die Lehrer im Unterricht verwenden können.

Fusun Müller

Modus Vivendi- eine Art zu leben (*)

Dieses Buch beginnt mit den Worten: "Mir reicht's ! Ich habe es satt, ständig dasselbe gefragt zu werden. Muss man seitenlange Anzeigen in der Zeitung spendieren, um zu sagen, dass Moslems kein Weihnachten haben." Sie beantwortet die Frage, was Moslems anderes tun und warum? Die Autorin spricht in ihrem Buch mit ihren Kindern

und erzählt Geschichten und Erlebnisse darüber.

Dieses Buch kann zum Verständnis der kulturbedingten anderen Mentalität beitragen.

H.Berger u.a.

Von Ramadan bis Aschermittwoch.

Religionen im interkulturellen Unterricht (#)

In diesem in der Reihe Beltzpraxis erschienen Buch wird die Behandlung der Religionen im interkulturellen Unterricht geschildert. Es kann Lehrern helfen, Religion über konfessionell getrennten Unterricht hinaus in Sachkunde einzusetzen. Die Themen sind spannend und interessant beschrieben und mit Bildern dargestellt.

Außerdem empfehle ich den Lehrerinnen und Lehrern die Veröffentlichung der KMK Interkulturelle Bildung und Erziehung in der Schule vom 25 Oktober 1996 zu lesen.

Ich hoffe, dass ich allen Interessierten mit diesen Hinweisen helfen kann.

Mein herzlicher Glückwunsch gilt Merhaba zum 4 jährigen Erscheinen.

* Schulbuchverlag Anadolu (1995) ISBN 3-86121-024X

Beltz Verlag (1989) ISBN 3 407 621124